

Tarifbindung für Liebherr-Beschäftigte

ERFOLGREICHER KONFLIKT UM TARIFBINDUNG

Monatelange Auseinandersetzung führt zum Tarifvertrag im Bereich Logistik. IG Metall, Betriebsrat und Vertrauensleute bewerten das Ergebnis als Erfolg für die Beschäftigten. Teilweise massive Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen konnten abgewendet werden.

Am 3. Juli konnten die monatelangen Auseinandersetzungen um die künftigen Arbeitsbedingungen bei Liebherr Logistics (LLG) in Kirchdorf erfolgreich abgeschlossen und die Tarifbindung erzielt werden.

»Wir haben einen Kompromiss erreicht, der sich sehen lassen kann. Die Bedrohung durch deutlich schlechtere Arbeitsbedingungen haben wir abgewendet,« so der Vertrauenskörper-Leiter Max Bärtle.

Hintergrund. Ersatzteillager und Versand für die Erdbewegungssparte bei Liebherr wurden in die eigenständige Firma Liebherr Logistics ausgegründet (kein Produktionslager).

Die Geschäftsleitung wollte den neuen Betrieb unter den Tarifbedingungen von Groß- und Außenhandel führen. Der Betrieb wäre damit dauerhaft aus dem Organisations- und Tarifbereich der IG Metall gefallen. Folge wären etwa eine massive Arbeitszeitver-

längerung und ein um bis zu 30 Prozent niedrigeres Arbeitsentgelt für die betroffenen Kollegen gewesen. Aktuell sind etwa 160 Beschäftigte in diesem Bereich tätig, von denen derzeit nur 45 einen unbefristeten Arbeitsvertrag haben. Alle anderen sind befristet beschäftigt oder Leiharbeitskräfte. Bis zur Fertigstellung des neuen Betriebs in Oberopfingen arbeiten die Kollegen auf dem Betriebsgelände von Liebherr Hydraulikbagger in Kirchdorf.

mit zunehmendem Alter bei vollem Lohnausgleich ab 58 Jahren jährlich auf bis zu 34 Stunden pro Woche abgesenkt wird. Samstag wird nicht zum Regelarbeitstag. Die Leiharbeit wird massiv auf eine Quote von maximal 20 Prozent abgesenkt.

Auf betrieblicher Ebene wurden eine Reihe weiterer wichtiger Regelungen getroffen, wie beispielsweise Beschäftigungssicherung, Duale Berufsausbildung bei der neuen Liebherr-Gesellschaft, Bestandschutz für ehemals Liebherr Hydraulikbagger-Beschäftigte, Regelungen zur Einstellung von befristet Beschäftigten und Leiharbeitnehmern.

»Am wichtigsten dürfte die dauerhafte Tarifbindung von Liebherr Logistics an die Bedingungen der Metall- und Elektroindustrie sein, indem Liebherr Logistics Vollmitglied im Arbeitgeberverband Südwestmetall wird«, so Michael Braun, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall in Ulm. ■



Eine der Protestveranstaltungen im Ersatzteillager

Aktivitäten. IG Metall Betriebsräte und Vertrauensleute organisierten zahlreiche Aktionen der gesamten Belegschaft, des Konzernbetriebsrats und insbesondere der Kollegen im Lager gegen die Pläne der Geschäftsleitung und für ordentliche Arbeits- und Tarifbedingungen.

Erfolg und Kompromiss. Der erzielte Kompromiss beinhaltet auszugswise folgende Regelungen: Es gilt eine 38-Stundenwoche, die

Beschäftigtenbefragung: IG Metall übergibt erste Spende in Kirchdorf!

Im Bereich der IG Metall Ulm beteiligten sich insgesamt 13 093 Beschäftigte an der Befragung der IG Metall – rund jeder dritte Beschäftigte.

Für jeden abgegebenen Fragebogen spendet die IG Metall einen Euro für einen guten Zweck. Die Spenden werden in den nächsten Wochen an jeweils ausgewählte Organisationen übergeben.

Bei Liebherr Hydraulikbagger beteiligten sich 913 Kolleginnen und Kollegen an der Befragung. Die Geschäftsleitung rundete den Spendenbetrag auf 1500 Euro auf. Im Rahmen der Betriebsversammlung am 27. Juni übergaben IG Metall Vertreter und Geschäftsleitung den symbolischen Spendenscheck an Ingrid Maier vom Förderkreis integrative

Erziehung Illertal e.V. Die Einrichtung unterstützt in der Region die Integration von behinderten

Kindern in den normalen Lebensalltag, wie beispielsweise die Integration in Regelkindergärten. ■

Impressum

IG Metall Ulm
Weinhof 23
89073 Ulm
Telefon 0731 / 96606-0
Fax 0731 / 96606-20
E-Mail: ulm@igmetall.de

Internet:
ulm.igmetall.de
Redaktion: Christoph Dreher
Verantwortung: Petra Wassermann



Spendenübergabe (v.l.n.r.): Wolfgang Remlinger und Matthias Herzog (Geschäftsführung Liebherr Hydraulikbagger), Ingrid Maier (Förderkreis), Max Bärtle (IG Metall Vertrauenskörper-Leiter), Franz Held (IG Metall-Ortsvorstand) und Michael Braun (Geschäftsführung IG Metall Ulm)